

Asudinger

2 | 2019

Belüftungsanlage mit angeschlossenem Gasfilter, Handbetrieb bei Stromausfall



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Gemeindepräsidenten	3
Hirsmontag	4-6
Periodische Schutzraumkontrolle	7
Gesucht wird – Schulbusfahrer	7
SWISSCOM - Glasfasernetz	8-9
Zustandsuntersuchungen private Abwasserleitungen	9
Entsorgung & Recycling	10
Gesucht wird – Abwart/in MZA	10
Bereitstellung Kartonabfuhr	11
Postzustellung - Hausbriefkasten	11
Erster Advent im Wald	12
Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2019	13
Jungbürgerfeier	14
Finanzplan 2020 – 2024	14 - 18
Budget und Steueranlage 2020	19 - 24
Genehmigung	19 - 24
Betreuungsgutscheine	24 - 25
Verpflichtungskredit für wiederkehrende Ausgaben	24 - 25
Verschiedenes	25
Kirchen-Basar in der MZA	26
Infos aus der Schule	27 - 28
ROKJA - Jugendbüro	29 - 30
Adressen	32



Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Amsoldingerrinnen, liebe Amsoldingerr

Nun ist unsere Gemeindeschreiberin, Carla Durand, bereits über 100 Tage im Amt. Ebenfalls am 1. Juli 2019 hat Mario Mester seine Aufgabe als neuer Gemeinderat aufgenommen und nur sechs Monate vorher trat Markus Schmid ins Amt. Alle Drei sind sehr gut gestartet und haben sich unterdessen in die Aufgaben und den Ressorts eingearbeitet.

Markus musste bereits die ersten speziellen Schulbus-Fahrpläne ausarbeiten und so gestalten, damit er den vielen Kindern (und auch Eltern) gerecht wird, was ihm, nach meiner Auffassung, gut gelungen ist. Einen grossen Dank natürlich auch an unsere drei Schulbusfahrer, die jeden Tag dafür sorgen, dass unsere Schulkinder zwischen der dritten und sechsten Klasse immer Heil zur Schule gelangen und danach wieder zu Hause ankommen.

Mario kann nun die Projekte des Wasserleitungs-Ersatzes und der Aufnahme der öffentlichen und privaten Abwasserleitungen in den nächsten Wochen erfolgreich abschliessen. Beim Ersatz der Wasserleitung an der Chorherrengasse bescherten uns alte, ungenaue Leitungspläne leider eine Verzögerung im zeitlichen Ablauf, was die Verkehrsteilnehmer mit der Ampel bemerkten. Wenn der Kanton seinen Zeitplan einhält, wird nächstes Jahr die gesamte Hauptstrasse durchs Dorf saniert, was sicherlich erneute Geduld bei den Fahrzeuglenkern erfordert.

Carla bewältigte mit Ihrem Team und dem äusserst engagierten Wahlausschuss die National- und Ständeratswahlen mit Bravur. Kaum angefangen und so ein Wahlverfahren mit solcher Effizienz zu meistern, ist nicht selbstverständlich. Wir sind froh und dankbar, ist Carla in Ihrem Job angekommen. Grosser Dank geht auch an das Verwaltungsteam mit Tamara Jenni, Barbara Fankhauser und Jennifer Maurer. Mit dieser tollen Gemeinschaft haben wir eine super funktionierende Frauen-Power ☺.

Betreffend Bautätigkeiten und dem weiteren Vorgehen kann mitgeteilt werden, dass die Parzelle 588 Galgacker unterdessen verkauft wurde, was uns bereits eine schöne Mehrwertabschöpfung in die Kasse gespült hat. Die Pläne, der Firma M&K Architektur Bau AG, Thun, zur dortigen Wohnüberbauung sehen vielversprechend aus. Sobald diese Parzelle überbaut ist, können wir uns dem neuen Baureglement und einer weiteren, vermutlich letzten, Einzonung widmen.

Zum weiteren Vorgehen betreffend Schulhaus und Mehrzweckhalle waren bei Redaktionsschluss die eingeholten Offerten der Projektbegleiter noch nicht ausgewertet. Der Zeitplan sieht vor, im 2020 zwei mögliche Schul- und Wohnungsbau-Varianten der Bevölkerung vorzulegen.

Ebenfalls sind zum Thema 5G-Antenne beim Redaktionsschluss keine weiteren relevanten Fakten bekannt. Der Gemeinderat hat, wie an der letzten Gemeindeversammlung mitgeteilt, das Baugesuch nicht unterschrieben und in einem ersten Schritt den Regierungsstatthalter bereits darauf hingewiesen, dass eine Ablehnung des Baugesuches begrüsst wird. Der Amtsbericht folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Wir hoffen, an der Gemeindeversammlung der Bevölkerung weitere interessante Informationen mitteilen zu können.

Euer Gemeindepräsident, Stefan Gyger





Sponsoring

Da dieser Anlass nur alle zehn Jahre stattfindet, sind wir sehr darum bemüht, wirklich ein grossartiges Fest auf die Beine zu stellen. Dafür brauchen wir finanzielle Unterstützung. Besonders dieses Jahr sind wir auf Spenden angewiesen, da wir das Fest am Hirsmonntag Abend öffentlich machen. Wir hoffen auf die Unterstützung aus der Bevölkerung und dem lokalen Gewerbe. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Inserat in der Hirsmontagszeitung zu drucken oder mit einem Werbebanner auf dem Festgelände auf Ihr Gewerbe aufmerksam zu machen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage. Wenn Sie an einer Spende interessiert sind, melden Sie sich gerne bei Nicole Bühler (kassier@hirsmonntag2020.ch).

Kontoangaben

Kontoinhaber: Hirsmonntag Amsoldingen

Konto-Nummer: 494.468.48.146

IBAN-Nummer: CH70 0870 4049 4468 4814 6

Falls Sie sich für eine Spende entscheiden, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie Ihren Namen dazuschreiben, damit wir den Überblick behalten. Herzlichen Dank im Namen der ganzen Hirsmonntagsgesellschaft Amsoldingen.

Quatschblatt

Für unser Quatschblatt (Hirsmontagszeitung), das dann am Hirsmonntag verkauft wird, sammeln wir laufend lustige Geschichten, Gedichte und Anekdoten aus unserem Dorf aus den letzten 10 Jahren. Im untenstehenden Gedicht findet Ihr alle wichtigen Informationen zum Quatschblatt. Wir freuen uns auf eure Kreativität und hoffen auf viele Eingaben bei unserer Redaktorin. Seid mutig und lasst euch diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen!

Was ist in den letzten 10 Jahren
uns in Amsoldingen widerfahren?

Schreibt dazu ein paar Zeilen
die ihr wollt mit allen teilen.

Ins «Quatschblatt» kommen sie dann
wo jedermann sie lesen kann.

Alle können uns gratis schicken ihr Gedicht
keine Angst, den Verfasser erwähnen wir nicht.

Um aber niemanden zu schikanieren,
werden wir eure Texte redigieren.

Auf eure Texte freuen wir uns sehr
besonders, wenn sie kommen als Word-Dokument daher.

Auch handgeschriebene Texte könnt ihr bringen
zu Simona Däpp, Eggenweg 8 in Amsoldingen.

Nach dem 27.12.2019 ist die Einsendezeit vorbei
dann ist die Zeitung in der Druckerei.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Der Vorstand Hirsmontag 2020

Inserat Quatschblatt

Ihr Inserat für das Quatschblatt sollte bis spätestens Mitte Dezember als Word- oder Bilddatei, ebenfalls an Simona Däpp geschickt werden.

Bezahlen können Sie per E-Banking an das bereits unter Sponsoring erwähnte Konto. Bitte im Kommentar der Name der Firma und die Grösse des Inserates angeben, damit wir die Zahlung Ihrem Inserat zuordnen können.

Bei Bedarf können wir Ihnen auch einen Einzahlungsschein zukommen lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Inserat!

- Inserat im Quatschblatt 1/1 Seite: CHF 200.-
- Inserat im Quatschblatt 1/2 Seite: CHF 100.-
- Inserat im Quatschblatt 1/4 Seite: CHF 50.-
- Banner zum Aufhängen: CHF 300.- (selbst liefern)
- Hauptsponsor: 500.- (Banner auf der Bühne, Inserat im Quatschblatt, Webseite)

Stehlen in der Nacht vor dem Umzug (Wichtige Mitteilung)

Zur Tradition des Hirsmontags gehört auch das Stehlen in der Nacht vor dem Hirsmontagsumzug. In dieser Nacht beginnt die Mission der Mitglieder der Hirsmontagsgesellschaft. Im ganzen Dorf gehen sie von Haus zu Haus und stehlen Gegenstände rings ums Haus. Beim grossen Umzug am Samstag danach können diese Gegenstände auf dem Kirchenparkplatz gegen einen Preis Ihres Ermessens zurückgekauft werden. Das Geld fliesst in die Kasse der Hirsmontagsgesellschaft. Deshalb sind wir sicher, dass Sie sich beim Rückkauf Ihrer Habseligkeiten nicht lumpen lassen.

Geheimtipp: Der Brauch will es so, dass Sie sich vor einer Beschlagnahme schützen können. Wir sind leicht zu bestechen. Deponieren Sie eine Kiste Bier bei Ihrem Briefkasten, dann werden die Diebe Ihr Haus in diesem Jahr verschonen.



Programm Versteigerung

8. Februar 2020 bei der Brätlistelle im Bodenwald

Ab 11:00 Uhr	Festwirtschaft im geheizten Zelt
13:30 Uhr	Versteigerung der Tanne & verschiedenen Souvenirs aus Holz



Anschliessend Festwirtschaft mit vielfältigem, kulinarischem Angebot, unter anderem Suppe mit Wurst, Glühwein und Öpfuchüechli.

Da im Bodenwald keine Parkplätze vorhanden sind, wird es einen Shuttlebus von der Mehrzweckhalle Amsoldingen zum Bodenwald geben.

Programm Hirschmontag

28. Februar 2020

Ab 23:00 Uhr	Stehlen (siehe Vorseite)
--------------	--------------------------

29. Februar 2020

05.00 Uhr	Morgenstreich (Urknall)
06.00 Uhr	Treicheln Hirschmontagsgesellschaft
13.00 Uhr	Start Umzug im Bodenwald
13.30 Uhr	Zwischenstopp bei der Sandgrube
14.30 Uhr	Umzug weiter nach Kirche
15.00 Uhr	Zwischenstopp bei der Kirche
15.30 Uhr	Rückkauf der gestohlenen Gegenstände
16.30 Uhr	Abschluss des Umzugs bis MZA Amsoldingen
Ab 17.00 Uhr	Festwirtschaft bei der MZA Amsoldingen (öffentlich)
Ab 18.00 Uhr	Musik, Tanz und Party mit
22.30 Uhr	DJ

Wirbelwind®



Festwirtschaft mit Raclette à Discretion und vielem mehr.

Periodische Schutzraumkontrolle im 2020 (PSK)

Im 2020 werden seit langem wieder einmal Schutzraumkontrollen durchgeführt. Die Arbeiten wurden an die Firma AbriAudit vergeben.

Was beinhaltet die periodische Schutzraumkontrolle und wozu ist diese Gut?

Sie dient der Erfassung der technischen Betriebsbereitschaft, zeigt Mängel und den Erneuerungsbedarf auf.

Damit die periodische **Schutzraumkontrolle durch das Kontrollpersonal einwandfrei** und im angegebenen Zeitrahmen **durchgeführt werden kann**, bitten wir Sie um **Berücksichtigung der folgenden Punkte**:

- Die Zugänge zu den Schutzraumabschlüssen (Panzertüre und -deckel), Ventilationsaggregaten (VA) und Überdruckventilen müssen gewährleistet sein.
- Der Kontrolleur muss mit der vorhandenen Handkurbel das Ventilationsaggregat in Betrieb nehmen und dafür genügend Spielraum für die Umdrehungen vorfinden.
- Der Zugang zu den Notausstiegen und dessen Schachtabdeckungen müssen zugänglich sein. Panzerdeckel und Panzertüren müssen geschlossen werden können.
- Nachträgliche Einbauten, welche die Kontrolle der Betriebsbereitschaft des Schutzraumes beeinträchtigen, sind für die Dauer der Kontrolle zu entfernen.



Zur Gewährleistung der Betriebsbereitschaft ist der/die Schutzraumeigentümer/in für den Unterhalt gesetzlich verpflichtet, gemäss Art. 48, Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG). Entspricht ein Schutzraum aufgrund von nicht bewilligten Veränderungen nicht mehr den Mindestanforderungen oder wurde gar ohne Bewilligung aufgehoben, so werden die Eigentümer aufgefordert, den vollwertigen Schutzraum wiederherzustellen. Der Kanton setzt der Eigentümerschaft eine angemessene Frist zur Wiederherstellung. Wird die Frist nicht genutzt, so ordnet der Kanton auf Kosten des Eigentümers die Wiederherstellung des Schutzraumes gemäss Art. 29, Abs. 5, Verordnung über den Zivilschutz (ZSV) an.

Informationen zum weiteren Vorgehen folgen im nächsten Jahr.

Schulbusfahrer/in ab Sommer 2020 gesucht

Hast du ca. alle drei Wochen Zeit und Lust unsere Schulkinder von Amsoldingen nach Thierachern und zurück nach Amsoldingen zu fahren? Die benötigte Ausbildung zum Schhulbsfahrer/in wird dir durch die Gemeinde Amsoldingen bezahlt.

Was du mitbringen musst ist Geduld, Freude am Umgang mit Kindern und natürlich den Führerausweis Kat. D oder D1.

Melde dich bis Ende Januar 2020 bei der Gemeindeverwaltung oder bei Markus Schmid, Gemeinderat Ressort Bildung, um das weitere Vorgehen zu besprechen.



Ab 2020 profitiert Amsoldingen von ultraschnellem Internet

Swisscom hat die Gemeinde Amsoldingen über den geplanten Ausbau des Glasfasernetzes informiert. Erste Bauarbeiten sind geplant, im Laufe von 2020 werden die ersten Gebiete von Amsoldingen ans ultraschnelle Internet angeschlossen sein. Bis zum Baubeginn sind noch zahlreiche Vorarbeiten nötig.

Swisscom hat das Versprechen abgegeben, bis Ende 2021 jede Schweizer Gemeinde mit Glasfasertechnologien auszubauen. Davon profitieren auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Amsoldingen. Die Gemeindevertreter und Swisscom haben sich bei Gesprächen auf einen Ausbau in der Bauzone sowie auf den möglichen Baubeginn geeinigt. Die ersten sichtbaren Bauarbeiten beginnen voraussichtlich im 4. Quartal 2019 und dauern rund sechs bis zwölf Monate.

Vorarbeiten beginnen bereits jetzt

Bevor die Glasfaserkabel verlegt werden, sind noch Vorarbeiten nötig. Dazu gehört unter anderem das Einholen der Bewilligung für die Ausbauarbeiten auf privaten wie auch öffentlichen Grundstücken. Swisscom wird hierfür die Eigentümer kontaktieren und Details besprechen. In einem weiteren Schritt muss die vorhandene Infrastruktur teils aktualisiert und aufgerüstet werden, um die höheren Bandbreiten übertragen zu können. Des Weiteren wird der Ausbau mit anderen Werken koordiniert, sollten zeitgleich weitere Infrastrukturbauten (bspw. Strassensanierung) durchgeführt werden.

Leistungsstarke und nachhaltige Glasfasertechnologien

In Amsoldingen wird das Netz so ausgebaut, dass ultraschnelles Internet von bis zu mehreren Hundert Mbit/s möglich ist.

Die Glasfasertechnologien sind zudem modular aufgebaut und ausbaufähig. Bei wachsendem Bedarf in Zukunft kann die bereits vorhandene Glasfaser rasch ausgebaut und die Leistung damit gesteigert werden.

Immer informiert über den Ausbaustand

Auf www.swisscom.ch/checker können Einwohnerinnen und Einwohner ihre Telefonnummer oder Adresse eingeben und prüfen, welche Leistungen und Produkte an ihrem Standort verfügbar sind. Ebenfalls können sie sich für eine automatische Benachrichtigung für ihren Standort eintragen. Swisscom wird die Interessenten dann informieren, sobald an ihrer Wohnadresse neue Informationen zum Ausbau vorliegen. Weitere Informationen zum Swisscom Netz sind zu finden unter www.swisscom.ch/netz.

Bern / Amsoldingen, Oktober 2019

Zustandsuntersuchungen private Abwasserleitungen

An der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2016 wurde das Projekt „Zustandsuntersuchungen private Abwasserleitungen“ vorgestellt und ein Kredit von CHF 310'000.00 gut gesprochen. Ziel des Projekts ist die Erhebung und Dokumentation sämtlicher Schmutzwasser-Leitungszustände in der Gemeinde sowie die Definition von kurz-, mittel- und langfristigen Sanierungsmassnahmen. Ausgenommen von den Aufnahmen sind die Oberflächenwasserleitungen.

Die notwendigen Arbeiten wurden in drei Lose aufgeteilt. Die Erfassungs-Arbeiten des Los 1 (Region Tannackerweg / Hirseren / Obermatt) wurden abgeschlossen und eine Bürgerinformation für die betroffenen Liegenschaften fand bereits am 15. Mai 2018 statt. Die betroffenen Liegenschaftsbesitzer vom Los 1 haben die Massnahmenberichte von der Gemeindeverwaltung erhalten.

Für das Los 2 (Region Dorfstrasse / Oberdorf / Eggenweg / Seegässli / Chorherrengasse) wurden durch die beauftragte Firma Ryser

Ingenieure AG die Erfassungs- und Dokumentationsarbeiten abgeschlossen und die Massnahmenberichte bereits der Gemeindeverwaltung zugestellt.

Vom Los 3 (Region Steghalten / Riedliweg / Galgacker) sollten die Massnahmenberichte bis Ende 2019 bei der Gemeindeverwaltung eintreffen. Gemäss Ingenieurfirma sind circa 80 % der aufgenommenen Leitungen sanierungsbedürftig.

Um die betroffenen Liegenschaftsbesitzer der Lose 2 und 3 ebenfalls korrekt und transparent zu informieren, ist im Februar 2020 eine Informationsveranstaltung in der Mehrzweckanlage Amsoldingen vorgesehen. Die Einladungen zur Informationsveranstaltung werden anfangs Januar 2020 versandt.

Nach der Informationsveranstaltung werden die auszuführenden Massnahmen für alle Lose verfügt und es erfolgt eine genaue Anweisung zum weiteren Vorgehen.

Entsorgung & Recycling in Amsoldingen

„Die Müllberge von heute werden die Rohstoffe von Morgen sein“. Damit das auch so sein kann, gibt es Sammelstellen, auch bei uns in Amsoldingen.



Neben der Mehrzweckanlage stehen Container für die Entsorgung von Altglas, Aluminium, Batterien, Nespresso-Aluminium-Kapseln; Textilien und Weissblech. Der Hauskehricht, Papier- und Kartonsammlungen sowie die Grünabfuhr werden gemäss Abfallkalender an den Abfuhrtagen abgeholt. Separate Abfahren für Sperrgut und Altöl komplettieren das Entsorgungsangebot in Amsoldingen.

Der Abfallkalender wird in jedem Jahr an alle Haushalte zum Jahresende durch die Gemeindeverwaltung versendet. Auf unserer Homepage finden Sie die Reglemente und den Abfallkalender sowie die aktuellen Gebühren unter „...Verwaltung/Dienstleistungen/Abfall“. Zusätzlich sind in der Gemeindeverwaltung auch der Abfallkalender und die Abfallbroschüre erhältlich.

Jedoch der beste Weg um Abfall zu entsorgen ist, ihn zu vermeiden.

Das Auswahlverfahren für den Weg- und Brunnenmeister läuft

Nach vielen treuen Dienstjahren wird unser Weg- und Brunnenmeister Hans Peter Straubhaar nach einer Übergangszeit, in der er noch die Einarbeitung des neuen Wegmeisters unterstützend begleiten wird (Auswahlverfahren ist am laufen), im Jahr 2021 in den wohl verdienten Ruhestand eintreten.

„We want you!“ – oder „Gesucht wird“

Per 1. Februar 2020 suchen wir eine(n) Abwart(in) für die Mehrzweckanlage und als Stellvertretung beim Schulhaus. **Sind Sie die Verstärkung die wir brauchen?**

Wenn ja, dann melden Sie sich auf der Gemeindeverwaltung, Tel.: 033 341 11 88 oder unter info@amsoldingen.ch



Korrekte Bereitstellung des Kartons für die Kartonabfuhr

In letzter Zeit wurde bei der Kartonabfuhr festgestellt, dass die Bevölkerung den Karton vermehrt lose deponiert. Dieses Vorgehen ist nicht korrekt. Der Karton wird bei schlechtem und windigem Wetter in der ganzen Gegend umhergeweht.

Der Karton muss gebündelt, in Containern oder sauber in Kartonkisten verpackt bereitgestellt werden. Loser, auf den Haufen geschmissener Karton wird nicht mehr toleriert.

Die Infrastrukturkommission



Postzustellung - Kundeninformation betreffend Hausbriefkasten

Die Briefzustellregion Thun überprüft zurzeit in ihrem Zustellgebiet die Hausbriefkastenverhältnisse. Damit unsere Zustellmitarbeitenden eine zuverlässige und effiziente Zustellung der Sendungen gewährleisten können, sind sie auf frei zugängliche Hausbriefkästen mit einem ausreichend grossen Brief- und Ablagefach angewiesen.

Gemäss Postverordnung vom 1. Oktober 2012 muss sich bei Ein- und Zweifamilienhäusern der Briefkastenstandort an der Grundstücksgrenze beim Zugang zum Haus bzw. Häuser-

gruppe befinden. Bei nicht korrekten Briefkastenverhältnissen werden Sie demnächst von Mitarbeitenden der Postzustellung kontaktiert.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Hauseigentümern, welche bereits für korrekte Briefkastenverhältnisse gesorgt haben.

Besten Dank für Ihr Verständnis
Briefzustellregion Thun

Abbildung zeigt korrekten Hausbriefkastenstandort sowie unzulässige Situationen



Vorschau auf die Gemeindeversammlung vom Dienstag, 3. Dezember 2019 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckanlage Amsoldingen

Bei der Vorschau handelt es sich um eine zusätzliche Information, welche rechtlich unverbindlich ist. Die offizielle Einladung erfolgt im Amtsanzeiger, die verbindliche Orientierung an der Gemeindeversammlung selber. Es kann durchaus sein, dass bei einzelnen Geschäften zwischen den Darstellungen im „Asudinger“ und der offiziellen Verlautbarung an der Versammlung Abweichungen eintreten. Dies vor allem, weil die Vorschau lange vorher verfasst werden muss und noch neue Gesichtspunkte einfließen können.

Mit dieser Zusammenfassung hoffen wir, die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger etwas neugierig zu machen und sie dadurch zu bewegen, in die Mehrzweckanlage zu kommen.

Gemeinderat Amsoldingen



1. Advänt im Waud

Am Sunntig, 1. Dezämber 2019
ab 12.00 Uhr im Bodewaud

Muzzsuppe * Bratwurscht
* Glühwy & Moscht *

12.30 Uhr Musig
13.00 Uhr Samichlous
13.30 Uhr Musig

D'Amsudinge-Musig fröit sech uf jede Bsuech

Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2019

**BOTSCHAFT
ZUR
GEMEINDEVERSAMMLUNG
DER EINWOHNERGEMEINDE AMSOLDINGEN**

**DIENSTAG, 3. DEZEMBER 2019, 20.00 UHR
in der Mehrzweckanlage Amsoldingen**

Traktanden

1. Jungbürgerehrung 2019
2. Finanzplan 2020 – 2024, Information
3. Budget und Steueranlage 2020, Genehmigung
4. Betreuungsgutscheine, Verpflichtungskredit für wiederkehrende Ausgaben
5. Verschiedenes

Hinweise

- Die Unterlagen zu den Traktanden Nr. 1, 2, 3 und 4 liegen ab dem 22. November 2019 auf der Gemeindeschreiberei zur Einsicht auf.
- Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2019 wird spätestens sieben Tage nach der Versammlung, das heisst ab dem 10. Dezember 2019, während 30 Tagen auf der Gemeindeschreiberei öffentlich aufliegen. Während der Auflage kann gegen seinen Wortlaut beim Gemeinderat schriftlich Einsprache erhoben werden.
- Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Thun einzureichen (Art. 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Gemeinderat

1. Jungbürgererehrung 2019

In diesem Jahr dürfen wir eine kleine Schar Jungbürgerinnen und einen Jungbürger mit dem Jahrgang 2001 zur traditionellen Feier einladen.

Am Freitag, 15. November 2019 treffen wir uns zum gemeinsamen Bowling-Spiel und Nachtessen im PlayOff Gwatt.

Der Gemeinderat gratuliert euch herzlich zum 18. Geburtstag und freut sich auf einen unterhaltsamen Abend.

Jungbürgerinnen	Jungbürger
Leuenberger Anna	Gyger Patric
Bünger Nadja	
Friedli Delia	
Siegfried Fabiola	

Der Bürgerbrief wird an der Gemeindeversammlung persönlich übergeben.

2. Finanzplan 2020 – 2024, Information

Der Finanzplan bezweckt die zielgerichtete planerische Steuerung des Finanzhaushaltes. Der Finanzplan gibt Auskunft über die Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten fünf Jahren unter Berücksichtigung von prognostizierten Ausgaben und Einnahmen sowie den Auswirkungen der geplanten Investitionen (Abschreibungen, Zinsen).

Der Finanzplan wird von der Gemeindeversammlung zur Kenntnis genommen und ist eine rollende Planung, welche auf Basis der Budgets 2019 und 2020, der Rechnung 2018 sowie vielen Annahmen basiert und sich im Laufe der Zeit ändern wird. Auch darf der Finanzplan nicht mit einer langfristigen Finanzplanung verglichen werden.

Der vorliegende Finanzplan wurde mit einer Steueranlage von 1.85 Einheiten berechnet. Die Anzahl der Steuerpflichtigen, die Konjunktur sowie die Inflation in den nächsten Jahren haben einen wesentlichen Einfluss auf den Steuerertrag. Die Lastenausgleiche (Soziales, Ergänzungsleistungen, Familienzulagen NE, öffentlicher Verkehr, Lehrerbessoldung, neue Aufgabenteilung) nehmen gesamthaft stetig zu. Enorm sind ebenfalls die Auswirkungen der geplanten Investitionen in die Mehrzweckanlage. Diese werden den Abschreibungsaufwand massgebend erhöhen.

Aufwand

Der **Personalaufwand** ist, wo notwendig, mit einer moderaten Zuwachsrage berücksichtigt. Es ist über die Planungsperiode kein durchschnittliches Wachstum im **Sachaufwand** eingerechnet. Die **Abschreibungen** des **bestehenden Verwaltungsvermögens** (Bestand 31.12.2015) betragen über die ganze Periode gerundet CHF 80'300.00 pro Jahr (bis und mit Rechnungsjahr 2029). Die **neuen Investitionen** ab 01.01.2016 werden gemäss HRM2 nach ihrer **jeweiligen Nutzungsdauer linear abgeschrieben** und berücksichtigt. Die **Lastenausgleichssysteme** (ohne Lehrerbessoldungen) steigen im Planungszeitraum von rund CHF 859'000.00 auf CHF 939'000.00.

Wie sich die **Lehrerbesoldungen** entwickeln, ist schwer abzuschätzen. Die Kosten basieren auf sogenannten Vollzeiteinheiten. Klasseneröffnungen oder –schliessungen verändern die Kosten stark. Zudem hängen die Kosten stark von den jeweiligen Schülerzahlen ab. Der Aufwand ist in der Planung nach den heutigen Erkenntnissen gerechnet. Die Erziehungsdirektion hat empfohlen, für das Schuljahr 19/20 + 3.5 %, für das Schuljahr 20/21 + 5 % und für das Schuljahr 21/22 + 6.5 % infolge Mehrkosten für den Lehrplan 21 einzusetzen. Änderungen bleiben vorbehalten.

Ertrag

Für die **Einkommenssteuern** ist eine vorsichtige Zuwachsrates sowie ein vorsichtiges Bevölkerungswachstum gewählt.

Einkommenssteuern natürliche Personen	2020	2021	2022	2023	2024
Steueranlage	1.85	1.85	1.85	1.85	1.85
Zuwachsraten	0%	0.50%	0%	0.50%	0%
Bevölkerungszuwachs (nur steuerpflichtige)	0%	0.60%	1.00%	0.60%	0.40%
Total Zuwachs pro Jahr	0.00%	1.10%	1.00%	1.10%	0.40%

Auch bei den **Vermögenssteuern** wurde der Zuwachs tief gehalten. Einzig im Jahr 2021 ist mit einem grösseren Anstieg zu rechnen. Dies aufgrund der allgemeinen Neubewertung der amtlichen Werte aller Liegenschaften. Diese Neubewertung wird im Jahr 2020 ebenfalls einen Einfluss auf die Liegenschaftssteuern haben. Dies, weil die Steuer auf dem amtlichen Wert erhoben wird.

Vermögenssteuern natürliche Personen	2020	2021	2022	2023	2024
Steueranlage	1.85	1.85	1.85	1.85	1.85
Zuwachsraten	0%	2.50%	0%	0%	0%
Bevölkerungszuwachs (nur Steuerpflichtige)	0%	0.60%	1.00%	0.60%	0.40%
Total Zuwachs pro Jahr	0.00%	3.10%	1.00%	0.60%	0.40%

Trifft der prognostizierte Steuerertrag zu, würden die Einnahmen im **Finanzausgleich** von CHF 145'000.00 im Jahr 2020 auf CHF 289'000.00 im Planungsjahr 2024 ansteigen.

Ergebnisse und Ausblick allgemeiner Haushalt

Die Jahresergebnisse des allgemeinen Haushalts fallen, unter Berücksichtigung des heutigen Kenntnisstands über die ganze Planungsperiode positiv aus. Dies hat insbesondere mit der Auflösung der Neubewertungsreserve zu Gunsten des Bilanzüberschusses zu tun. Diese entlastet die Erfolgsrechnung in den Jahren 2021 bis 2025 jährlich mit rund CHF 84'000.00. Weiter sind beachtliche Einnahmen aus dem Verkauf der Schulhausparzellen und aus einer weiteren Einzonung (Mehrwertabschöpfung) geplant.

Unter Berücksichtigung von gleichbleibenden Faktoren, ist ein allfälliger Bilanzfehlbetrag in weiter Ferne. Der Bilanzüberschuss und die finanzpolitische Reserve betragen Ende 2024 rund CHF 2'500'000.00. Daraus lässt sich schliessen, dass die Investitionen gemäss Investitionsprogramm (ohne spätere Jahre) durch die Mehreinnahmen der Steuererhöhung, den Erlös aus dem Verkauf der Schulhausparzellen, den Einnahmen aus der Mehrwertabschöpfung und mittels Fremdkapital von CHF 1'500'000.00 mittelfristig ohne weitere Massnahmen tragbar sind.

Gleichbleibende Faktoren sind jedoch unwahrscheinlich, denn die allgemeine Belastung sowie beispielsweise die Zahlungen an die Lastenausgleichssysteme nehmen stetig zu, wie auch die Abschreibungen. Im Investitionsprogramm sind in den späteren Jahren weitere CHF 600'000.00 geplant für die Dachsanierung der Mehrzweckanlage.

Seit der Einführung von HRM2 ist es wichtig, dass finanzpolitische Entscheide nicht nur auf der Basis des Bilanzüberschusses diskutiert und entschieden werden, sondern, dass vor allem die Verschuldungssituation und Selbstfinanzierung berücksichtigt werden. Ansonsten entsteht langfristig wegen den Folgekosten ein Problem für den Finanzhaushalt und für die kommenden Generationen (siehe Abschnitt weiter unten).

Ergebnisse und Ausblick Spezialfinanzierungen

Die Einlage in den Werterhalt der **Spezialfinanzierung Wasserversorgung** wird per 01.01.2020 von 90% auf 70% reduziert. Somit kann der Rechnungsausgleich gestärkt werden bzw. die Aufwandüberschüsse reduziert. Die Gebühren sind gleichbleibend berechnet.

Die Planung der **Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung** sieht in den Jahren 2020 und 2021 infolge Nachfolgeprojekt aus der Zustandsuntersuchung der privaten Leitungen ein Defizit vor. Der Rechnungsausgleich befindet sich nach wie vor in einer sehr guten Lage. Die Gebühren und Einlagen werden in den nächsten Jahren überprüft. Die Folgekosten aus der Zustandsuntersuchung für die gemeindeeigenen Leitungen sind abzuwarten.

Mit der Gebührenerhöhung in der **Spezialfinanzierung Abfallentsorgung** per 01.01.2019 entsteht jährlich ein kleiner Ertragsüberschuss. Infolge einer Überprüfung der internen Verrechnungen mussten die Aufwände zu Lasten des Abfalles erhöht werden. Aus diesem Grund ist die Zunahme des Rechnungsausgleiches geringer als im letztjährigen Finanzplan. Die Entwicklung ist im Auge zu behalten.

Nach der Reduktion der Feuerwehrsteuer von 14% auf 9% der einfachen Steuer, entsteht in der **Feuerwehrrechnung** immer noch jährlich ein Ertragsüberschuss von rund CHF 8'000.00. Es wird geprüft, ob die Feuerwehrsteuer per 01.01.2021 erneut gesenkt werden kann.

Bei der **Spezialfinanzierung Begräbniswesen** muss nichts unternommen werden. Der Aufwandüberschuss wird den drei beteiligten Gemeinden nach Einwohnerzahlen jeweils Ende Jahr in Rechnung gestellt. Somit schliesst diese Spezialfinanzierung immer ausgeglichen ab. Es besteht kein Rechnungsausgleich.

Selbstfinanzierung / Verschuldung / Fremdkapital - Gesamthaushalt

Im Finanzplan wird im Jahr 2021 mit CHF 1'250'000.00 Ertrag aus der Veräusserung der Schulhausparzellen und im Jahr 2023 mit CHF 560'000.00 Einnahmen aus einer Mehrwertabschöpfung (Neueinzonung) gerechnet.

Im Betrachtungszeitraum 2020 - 2024 beträgt das geplante Investitionsvolumen netto CHF 3'858'000.00, wovon nach den geplanten Rechnungsabschlüssen CHF 3'273'000.00 selbst finanziert werden können. Dies entspricht rund 85%. Der grösste Teil wird durch die oben erwähnten Einnahmen/Einlagen, sowie die hohen Abschreibungen finanziert. Somit entsteht über die Planungsperiode ein Finanzierungsfehlbetrag von rund CHF 585'000.00. Dieser sollte gemäss Liquiditätsplanung mittels Reduktion der flüssigen Mittel aufgefangen werden können.

85% Selbstfinanzierung ist gut bis vertretbar. Es ist zu beachten, dass aktuell eine hohe Investitionstätigkeit besteht. Sind die hohen Investitionen einmal getätigt, muss dieser Grad wieder über 100% kommen, damit die Schulden zurück bezahlt werden können.

Die langfristigen Schulden betragen aktuell CHF 1'500'000.00. Gemäss Liquiditätsplanung müssen die Schulden im Jahr 2023 und 2024 refinanziert werden.

Tabelle „geplante Investitionen“

Geplant	2020	2021	2022	2023	2024	später
Allgemeiner Haushalt						
Revision Ortsplanung (inkl. Baureglement)	15'000.00	20'000.00				
Investition Schulräume bei MZA		30'000.00	875'000.00			
Renovation MZA	110'000.00	645'000.00		150'000.00		600'000.00
Rasen MZA		100'000.00				
Div. Strassen	65'000.00	70'000.00		100'000.00		
Abdichtung Amsoldingersee	20'000.00					
Anschaffung zweiter Schulbus			65'000.00			
Unvorhergesehenes	30'000.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00
Nettoinvestitionen	240'000.00	895'000.00	970'000.00	280'000.00	30'000.00	630'000.00
Wasser						
Erneuerungen Wasserleitungen		200'000.00	200'000.00	200'000.00	200'000.00	
Kantonsbeitrag Ersatz Hydranten						
Nettoinvestitionen	-	200'000.00	200'000.00	200'000.00	200'000.00	-
Abwasser						
Abwasserbeseitigung GEP	17'000.00					
Sanierung Abwasserleitungen		200'000.00	150'000.00	150'000.00		
Subvention aus Abwasserfonds				-49'000.00		
Zustandsuntersuchung Seematte	60'000.00					
Investitionsbeitrag ARA-Thunersee	-	-	13'000.00	25'000.00	-	
Nettoinvestitionen	77'000.00	200'000.00	163'000.00	126'000.00	-	-
Begräbniswesen						
Neues Gemeinschaftsgrab		65'000.00				
Friedhofweg (Verbundsteine) sanieren		12'000.00				
Nettoinvestitionen	-	77'000.00	-	-	-	-

Tabelle „wichtige Zahlen“

	2020	2021	2022	2023	2024	Total
Rechnungsergebnis Allgemeiner Haushalt vor Einlage finanzpolitische Reserve	15 395	1 390 767	131 416	123 469	120 533	1 781 580
davon Auflösung Neubewertungsreserve		84 179	84 179	84 179	84 179	336 716
Bilanzüberschuss per 31.12.	615 169	1 302 051	1 302 051	1 395 702	1 516 235	-
Finanzpolitische Reserve per 31.12.	94 784	798 669	930 085	959 903	959 903	-
Nettoinvestitionen Gesamthaushalt	317 000	1 372 000	1 333 000	606 000	230 000	3 858 000
davon allgemeiner Haushalt	240 000	895 000	970 000	280 000	30 000	2 415 000
Selbstfinanzierung Gesamthaushalt	264 000	1 515 000	315 000	872 000	307 000	3 273 000
+ Neuverschuldung / - Entschuldung Gesamthaushalt	53 000	-143 000	1 018 000	-266 000	-77 000	585 000
Abschreibungen	241 518	290 996	348 671	310 952	307 052	1 499 189
davon allgemeiner Haushalt	150 712	191 115	244 415	250 182	253 182	1 089 606
Einlagen Spezialfinanzierung	123 784	123 784	123 784	683 784	123 784	1 178 920
Entnahmen Spezialfinanzierung	131 205	152 262	205 814	163 336	164 033	816 650
Langfristiges Fremdkapital	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	-

Tabelle „Entwicklung Spezialfinanzierungen“

	2020	2021	2022	2023	2024
Rechnungsausgleich Feuerwehr	172'536	180'607	188'692	196'787	204'892
Rechnungsausgleich Wasser	177'062	165'655	155'107	144'399	133'520
Werterhalt Wasser	1'101'451	1'133'357	1'162'762	1'189'668	1'214'073
Rechnungsausgleich Abwasser	250'149	217'955	220'536	223'030	227'624
Werterhalt Abwasser	439'005	435'349	429'818	470'272	517'926
Rechnungsausgleich Abfall	15'009	19'019	20'458	22'068	23'680

Drei Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad Gesamthaushalt

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Selbstfinanzierung	263'360.55	1'515'437.00	315'435.00	872'180.55	306'593.22
Nettoinvestitionen	317'000.00	1'372'000.00	1'333'000.00	606'000.00	230'000.00
Selbstfinanzierungsgrad	83.16%	110.45%	23.66%	143.92%	133.30%
Mittelwert	84.84%	84.84%	84.84%	84.84%	84.84%

Fazit: gut bis vertretbar

Selbstfinanzierungsgrad allgemeiner Haushalt

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Selbstfinanzierung	150'106.55	1'444'403.00	194'552.00	746'371.55	186'435.97
Nettoinvestitionen	240'000.00	895'000.00	970'000.00	280'000.00	30'000.00
Selbstfinanzierungsgrad	62.54%	161.39%	20.06%	266.56%	621.45%
Mittelwert	112.71%	112.71%	112.71%	112.71%	112.71%

Fazit: sehr gut

Kapitaldienstanteil Gesamthaushalt

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Zinsbelastungsanteil	7.25%	6.09%	9.61%	7.42%	8.33%
Mittelwert	7.64%	7.64%	7.64%	7.64%	7.64%

Fazit: mittlere Belastung

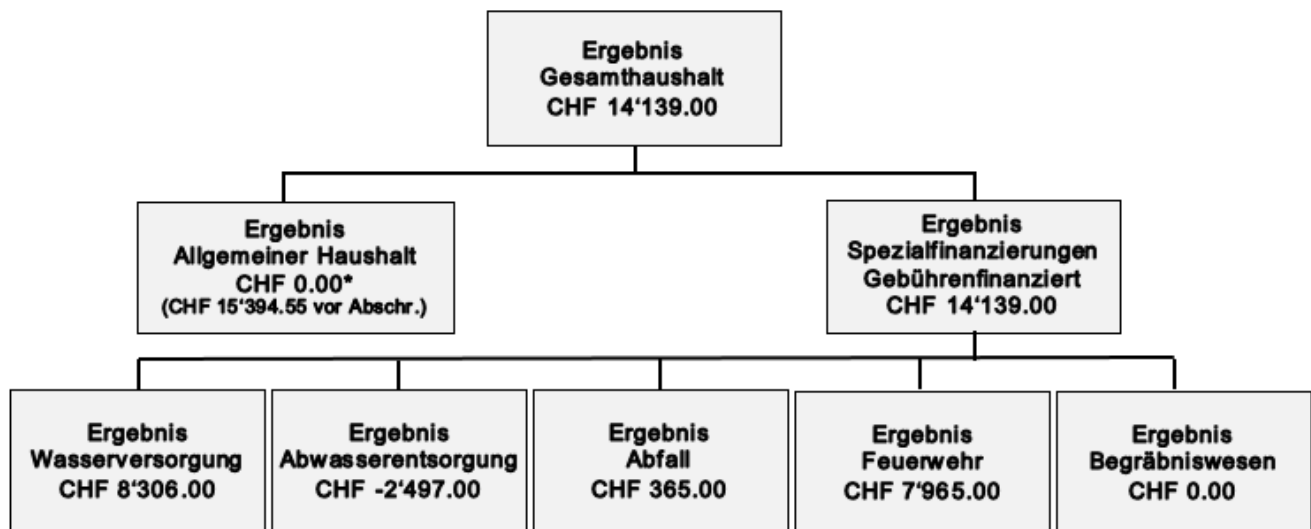
3. Budget und Steueranlage 2020, Genehmigung

Das Ergebnis des Budgets 2020 im allgemeinen Haushalt rechnet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15'394.65. Der Ertragsüberschuss wird gemäss HRM2 in die finanzpolitische Reserve eingelegt.

Die **spezialfinanzierten Bereiche** Feuerwehr, Wasser, Abwasser, Abfall und Begräbniswesen schlagen einen Ertragsüberschuss von CHF 14'139.00 zu buche. In der **Spezialfinanzierung Feuerwehr** wird eine erneute Gebührensenkung überprüft. In der **Spezialfinanzierung Wasser** wird die Einlage in den Werterhalt per 01.01.2020 von 90% auf 70% reduziert. Somit kann der Rechnungsausgleich gestärkt werden. Die **Spezialfinanzierung Abwasser** schliesst aufgrund des Nachfolgeprojektes der Zustandsuntersuchung (Kontrolle der Schlussdokumentationen) mit einem kleinen Aufwandüberschuss ab. Der Rechnungsausgleich per 31. Dezember 2020 beträgt dennoch rund CHF 250'000.00. Eine Senkung der Gebühren in den nächsten Jahren wird überprüft. Die Folgekosten aus der Zustandsuntersuchung für die gemeindeeigenen Leitungen sind abzuwarten. **Die Spezialfinanzierung Abfall** schliesst nach der vorgenommenen Gebührenerhöhung per 01.01.2019 mit einem knappen Ertragsüberschuss ab. Die Entwicklung ist im Auge zu behalten.

Der **Selbstfinanzierungsgrad im Gesamthaushalt** beträgt rund 83%, was ein Finanzierungsdefizit bedeutet. In Franken bedeutet das rund CHF 53'000.00. Ein Selbstfinanzierungsgrad von 83% ist gut bis vertretbar. Gemäss aktuellsten Kenntnissen wird kein weiteres Fremdkapital benötigt.

Alle Ergebnisse im Überblick



* nach Vornahme von gesetzlich vorgeschriebenen zusätzlichen Abschreibungen in Höhe von CHF 15'394.55

Das Ergebnis des Budgets 2020 ist erfreulich. Die Finanzen können in allen Bereichen, ausser im Abwasser, gestärkt werden. Die Ausgaben sind zum grossen Teil „fremdbestimmt“ und es gibt kaum Einflussmöglichkeiten.

Im Bereich der Investitionen, namentlich den Investitionen für die Sanierungen unserer Liegenschaften, Strassen, Gewässer, etc. gibt es Handlungsspielraum. Die Investitionen verursachen Folgekosten, welche die Rechnungsjahre noch Jahre später belasten. Je weniger investiert wird, desto günstiger würde es. Eine solche Finanzpolitik wäre aber nicht nachhaltig und kann in späteren Jahren zu noch höheren Investitionskosten führen. Jedoch gilt, dass bei jeder Investition genaustens überlegt wird, was die Folgen (Kosten) sind, ob es Alternativen und Synergien gibt oder allenfalls zukünftig auch darauf verzichtet werden kann. Investitionskredite dürfen nicht zusammen mit dem Budget beschlossen werden. Sie müssen separat vom zuständigen Organ beschlossen werden (< CHF 50'000.00 = Gemeinderat, > CHF 50'000.00 Gemeindeversammlung).

Im Jahr 2020 sind Investitionen aus dem allgemeinen Haushalt von insgesamt CHF 240'000.00 für die Mehrzweckanlage, die Strassen, die Abdichtung des Amsoldingersees und die Ortsplanungsrevision, geplant. Im Bereich Abwasser sind Ausgaben von CHF 77'000.00 geplant.

Nachfolgende Erläuterungen zeigen die Abweichungen des allgemeinen Haushalts zur Rechnung 2018 auf.

Allgemeiner Haushalt

Funktion	Budget 2020	Differenz zu Budget 2019	Differenz zu Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2018
Nettoausgaben					
0 Allgemeine Verwaltung	318'580.00	-7'505.00	-5'978.87	326'085.00	324'558.87
1 Öffentliche Sicherheit	52'729.00	-4'723.00	-5'997.41	57'452.00	58'726.41
2 Bildung	671'262.00	-11'860.00	96'133.28	683'122.00	575'128.72
3 Kultur, Sport und Freizeit	37'205.00	3'030.00	25'660.41	34'175.00	11'544.59
4 Gesundheit	2'000.00	-1'700.00	853.40	3'700.00	1'146.60
5 Soziale Sicherheit	666'620.00	11'420.00	33'796.60	655'200.00	632'823.40
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	191'915.00	5'720.00	29'674.80	186'195.00	162'240.20
7 Umwelt und Raumordnung	36'452.45	4'083.25	11'514.29	32'369.20	24'938.16
Total Netto-Mehrausgaben Budget 2020 zu Rechnung 2018			185'656.50		
Nettoeinnahmen					
8 Volkswirtschaft	34'635.00	850.00	772.75	35'485.00	35'407.75
9 Finanzen und Steuern	1'957'523.00	20'227.00	106'970.15	1'977'750.00	2'064'493.15
Total Netto-Mindereinnahmen Budget 2020 zu Rechnung 2018			107'742.90		
Total Differenz Budget 2020 zu Rechnung 2018 (Saldo Mehrausgaben und Mindereinnahmen)			293'399.40		
Ergebnis allgemeiner Haushalt vor Einlage finanzpolitische Reserve	15'394.55			34'936.80	308'793.95
Kontrolle / Plausibilität					
Mehreinnahmen und Minderausgaben (-) / Mindereinnahmen und Mehrausgaben (+)					
allg. Gemeindesteuern			22'000.00		
Sondersteuern			14'000.00		
Liegenschaftssteuern			-19'000.00		
Finanzausgleich			64'000.00		
Lastenausgleiche			22'000.00		
Erbschafts- und Schenkungssteuer			16'000.00		
Hundesteuern			4'000.00		
Abschreibungen Unvorhergesehenes			6'000.00		
Bildung (Kindergarten, Primar- und Sekundarschule, Musikschule, Schulhaus, Tagesbetreuung, Schülertransporte, Schulsozialarbeit,			96'000.00		
Betreuungsgutscheine			6'000.00		
Regionaler Sozialdienst			7'000.00		
Gemeindestrassen (Personalwechsel, Unterhalt, Abschreibungent)			25'000.00		
Gewässerverbauungen			8'000.00		
Raumordnung (Abschreibungen)			4'000.00		
Allgemeine Dienste (Personalwechsel)			-6'000.00		
Militärische Verteidigung (Abschreibung Kugelfang)			5'000.00		
Jugendarbeit			3'000.00		
Diverses			16'000.00		
Total Differenz Budget 2020 zu Rechnung 2018 (Mehraufwand)			293'000.00		
Ertragsüberschuss Rechnung 2018			308'793.95		
Ertragsüberschuss Budget 2020			15'394.55		
Kontrolle			293'399.40		

Die **Funktion 0, Allgemeine Verwaltung**, verringert sich gegenüber der Rechnung 2018 um rund CHF 6'000.00 (- 1.88%) und um rund CHF 8'000.00 gegenüber dem Budget 2019 (-2,36%). Der Personalaufwand ist rund CHF 16'000.00 tiefer als in der Rechnung 2018. Es wird mit CHF 10'000.00 höheren Auslagen für Honorare und externe Berater für die Unterstützung der neuen Gemeindeschreiberin gerechnet. Beim Gemeindehaus wird mit CHF 3'000.00 Mehraufwand für den Gebäudeunterhalt gerechnet, sowie einem höheren Heizölpreis.

In der **Funktion 1, Öffentliche Sicherheit**, ist der Mehraufwand zur Rechnung 2018 darin begründet, dass zum einen mit weniger Nettoeinnahmen im Bauwesen gerechnet wird und zum anderen ab dem Jahr 2019 die Abschreibungen für die Sanierung des Kugelfanges fällig werden.

Die **Funktion 2, Bildung**, belastet unser Budget rund CHF 96'000.00 mehr als in der Rechnung 2018. Dies infolge höheren Lehrerbesoldungen, Folgekosten des Lehrplans 21 (Betriebs-, Infrastruktur- und Gehaltskosten) sowie Mehrfahrten des Schulbusses. Die Gehalts- und Betriebskosten sowie die Schülerbeiträge der besonderen Massnahmen werden neu unter Funktion 2200 geführt. Für die Aufwendungen der Musikschulen wurde ein Durchschnittswert der letzten Jahre angewendet. Infolge der geplanten Investitionen in die Mehrzweckanlage erhöhen sich die Abschreibungen. Dieser Abschreibungsaufwand wird aus der Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfung entnommen und somit ausgeglichen. Die Heizöl- und Unterhaltskosten in den Schulliegenschaften und der Mehrzweckanlage steigen an. Demgegenüber kann mit tieferen Kosten beim Personalaufwand der Schulliegenschaften gerechnet werden.

Die **Funktion 3, Kultur und Freizeit**, und die **Funktion 4 Gesundheit**, bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Der Aufwand für die Miete der Hohle (CHF 20'000.00) ist seit dem Jahr 2019 in der Funktion 3 verbucht. Darum der erhöhte Aufwand zur Rechnung 2018. Im Jahr 2020 sind Unterhaltsarbeiten für den Spielplatz bei der Mehrzweckanlage geplant.

Mehrkosten von rund CHF 34'000.00 gegenüber der Rechnung 2018 sind infolge höheren Abgaben für die Lastenausgleiche Ergänzungsleistungen und Soziales in der **Funktion 5, Soziale Sicherheit**, budgetiert. Zudem nehmen die Aufwendungen des regionalen Sozialdienstes und der Jugendarbeit zu. Gegenüber dem Budget 2018 betragen die Mehrkosten rund CHF 12'000.00.

Weiter wird per 01.08.2020 das Betreuungsgutscheinsystem eingeführt. Die Gemeinde trägt einen Selbstbehalt von 20% (nach Abzug des Elterntarifs). Die daraus entstehenden Kosten sind schwer abzuschätzen. Im Budget 2020 sind rund CHF 6'000.00 vorgesehen. Das bisherige KITA- und Tageselternangebot wurde nicht oft benutzt.*

*Vorbehalten bleibt die Zustimmung der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2019.

Bei der **Funktion 6, Verkehr und Nachrichtendienst**, fallen die Nettoausgaben gegenüber der Rechnung 2018 rund CHF 30'000.00 höher aus. Die Mehrausgaben entstehen infolge Personalwechsel (Übergangslösung) und höheren Abgaben für den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr.

Die **Funktion 7, Umwelt und Raumordnung**, beinhaltet u.a. die spezialfinanzierten Funktionen Wasser, Abwasser, Abfall sowie das Begräbniswesen. Diese vier Funktionen haben keine Auswirkungen auf den allgemeinen Haushalt.

Gegenüber der Rechnung 2018 erhöhen sich die Abschreibungen um rund CHF 4'000.00. Zudem entstehen Aufwendungen von rund CHF 8'000.00 für Gewässerverbauungen (Abdichtung und Monitoring Amsoldingensee). Dies führt zu Mehrkosten von rund CHF 12'000.00.

Die Einnahmen in der **Funktion 8, Volkswirtschaft**, sind vor allem die Konzessionsbeiträge der BKW.

In der **Funktion 9, Finanzen und Steuern**, wird gegenüber der Rechnung 2018 mit rund CHF 107'000.00 Mindereinnahmen gerechnet.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern wurden mit einer Steueranlage von 1.85 berechnet. Die Berechnung basiert auf dem Ergebnis der Rechnung 2018 und den aktuellsten Kenntnissen. Für das Jahr 2020 wird mit weniger Steuerpflichtigen als im Jahr 2018 gerechnet. Aktuell ist ein Rückgang der Einwohnerzahlen zu verzeichnen. Die Steuerteilungen sinken. Mindereinnahmen allgemeiner Gemeindesteuern von rund CHF 22'000.00.

Die Sondersteuern wurden analog Budget 2019 übernommen. Dies ergibt Mindereinnahmen zur Rechnung 2018 von CHF 14'000.00.

Die Einnahmen der Liegenschaftssteuer steigen infolge amtlicher Neubewertung von CHF 141'000.00 auf CHF 160'000.00.

Die Hundesteuer wird nicht mehr unter der Funktion 9 geführt (Minderertrag von CHF 4'000.00). Der Lastenausgleich neue Aufgabenteilung ist, aufgrund eines tieferen pro Kopf-Beitrages und tieferen Einwohnerzahlen, um rund CHF 4'000.00 gesunken.

Ein Zuschuss für die Mindestausstattung fällt analog 2019 weg. Der Zuschuss für den Disparitätenabbau sinkt. Dies, weil Amsoldingen im Vergleich zu den Bernergemeinden eine höhere Steuerkraft aufweist (Mindereinnahmen von CHF 65'000.00).

Im Rechnungsjahr 2018 sind Erbschafts- und Schenkungssteuern von CHF 16'000.00 eingegangen. Diese Steuer ist nicht vorausszusehen, deshalb ist nichts budgetiert.

Zudem sind Abschreibungen von CHF 6'000.00 für Unvorhergesehenes budgetiert.

Einwohnergemeinde Amsoldingen HRM2

Budget 2020

Funktionen 1-stufig

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	3'366'499.45	3'381'894.00	3'758'776.20	3'793'713.00	3'737'318.06	4'046'112.01
	Netto 31.12.	15'394.55		34'936.80		308'793.95	
0	Allgemeine Verwaltung	403'060.00	84'480.00	403'565.00	77'480.00	414'007.47	89'448.60
	Netto 31.12.		318'580.00		326'085.00		324'558.87
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	142'834.00	90'105.00	131'637.00	74'185.00	156'058.32	97'331.91
	Netto 31.12.		52'729.00		57'452.00		58'726.41
2	Bildung	942'962.00	271'700.00	935'667.00	252'545.00	865'509.42	290'380.70
	Netto 31.12.		671'262.00		683'122.00		575'128.72
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	45'705.00	8'500.00	42'375.00	8'200.00	21'043.69	9'499.10
	Netto 31.12.		37'205.00		34'175.00		11'544.59
4	Gesundheit	2'000.00		3'700.00		1'146.60	
	Netto 31.12.		2'000.00		3'700.00		1'146.60
5	Soziale Sicherheit	689'820.00	23'200.00	655'920.00	720.00	1'065'895.75	433'072.35
	Netto 31.12.		666'620.00		655'200.00		632'823.40
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	288'915.00	97'000.00	267'295.00	81'100.00	269'587.00	107'346.80
	Netto 31.12.		191'915.00		186'195.00		162'240.20
7	Umweltschutz und Raumordnung	586'881.45	550'429.00	1'058'068.20	1'025'699.00	527'116.71	502'178.55
	Netto 31.12.		36'452.45		32'369.20		24'938.16
8	Volkswirtschaft	1'865.00	36'500.00	2'215.00	37'700.00	1'986.05	37'393.80
	Netto 31.12.	34'635.00		35'485.00		35'407.75	
9	Finanzen und Steuern	262'457.00	2'219'980.00	258'334.00	2'236'084.00	414'967.05	2'479'460.20
	Netto 31.12.	1'957'523.00		1'977'750.00		2'064'493.15	

Budget 2020, Budget 2019 und Rechnung 2018 nach Funktionen

Antrag des Gemeinderates

- a) Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.85
- b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.2‰ des amtlichen Wertes
- c) Genehmigung der Feuerwehr-Ersatzabgabe von 9.0% der einfachen Kantons- und Gemeindesteuer (mind. CHF 20.00, max. CHF 450.00)
- d) Genehmigung Budget 2020 bestehend aus:

		Aufwand		Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	3'365'258.00	CHF	3'379'397.00
Ertragsüberschuss	CHF	14'139.00		
Allgemeiner Haushalt	CHF	2'786'020.00	CHF	2'786'020.00
Ertragsüberschuss	CHF	0.00		
SF Wasserversorgung	CHF	182'085.00	CHF	190'391.00
Ertragsüberschuss	CHF	8'306.00		
SF Abwasserentsorgung	CHF	229'627.00	CHF	227'130.00
Aufwandüberschuss	CHF		CHF	2'497.00
SF Abfall	CHF	81'225.00	CHF	81'590.00
Ertragsüberschuss	CHF	365.00		
SF Feuerwehr	CHF	41'200.00	CHF	49'165.00
Ertragsüberschuss	CHF	7'965.00		
SF Begräbniswesen	CHF	45'101.00	CHF	45'101.00
Ertragsüberschuss	CHF	0.00		

4. Betreuungsgutscheine, Verpflichtungskredit für wiederkehrende Ausgaben

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat bekannt gegeben, dass die Umstellung auf Betreuungsgutscheine bis spätestens am 1. Januar 2021 erfolgen muss, da sonst die Subventionierung des Kantons hinfällt.

Der Gemeinderat Amsoldingen hat an der Sitzung vom 1. Juli 2019 beschlossen, das Gutscheinsystem per 1. August 2020 einzuführen.

Die bisherigen Verträge der Gemeinde Amsoldingen für subventionierte Betreuungsplätze mit Seftigen und Uetendorf werden auf Juli 2020 gekündigt, da die beiden Gemeinden das Betreuungsgutscheinsystem auf diesen Zeitpunkt einführen werden.

Was heisst das für Familien, welche ihre Kinder in einer Kita oder einer Tagesfamilie betreuen lassen? Erwerbstätige Eltern von Kindern mit Betreuungsbedarf werden künftig zuerst einen Kita- oder Tagesfamilienplatz suchen und können dann, via Internet (www.kibon.ch) einen Antrag für Betreuungsgutscheine an ihre Wohnsitzgemeinde stellen.

Die Gemeinde prüft anschliessend den Antrag.

Wer hat Anrecht auf einen Betreuungsgutschein?

- Erziehungsberechtigte und erwerbstätige Personen
- Kinder, für welche soziale oder sprachliche Integration notwendig ist.

Die Höhe der Subventionierung der Betreuungsgutscheine hängt vom Vermögen, beziehungsweise vom Einkommen der Familie ab.

Es ist anzunehmen, dass mit dem neuen System höhere wiederkehrende Kosten entstehen (über CHF 5'000.00), weshalb gemäss Art. 5, Gemeindeordnung, die Zuständigkeit des Beschlusses an die Gemeindeversammlung fällt.

Es wird mit folgenden Zahlen gemäss Merkblatt „Umsetzung Betreuungsgutscheinsystem; rechtliche Beurteilung der Zuständigkeit in der Gemeinde (AGR / VBG / GEF)“ gerechnet:

Um den Selbstbehalt einer Gemeinde schätzen zu können, sind folgende Angaben notwendig:

- Durchschnittlicher Selbstbehalt pro 100%-Betreuungspensum (2019: CHF 3'538.00 / Kind)
- Anzahl Kinder, welche die Kriterien für einen Betreuungsgutschein erfüllen (je nach Gemeinde unterschiedlich)

Mögliches Szenario Gemeinde Amsoldingen: Besuchen vier Kinder mit Betreuungsgutscheinen eine Kita oder eine Tagesfamilienorganisation an rund zwei Tagen pro Woche (Betreuungspensum von 40%), entstehen der Gemeinde Kosten für den Selbstbehalt von rund CHF 5'660.80 pro Jahr ($[\text{CHF } 3'538.00 \times 40\%] \times 4$).

Somit sind die jährlich wiederkehrenden Kosten höher als CHF 5'000.00 und fallen deshalb in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung (Art. 5, Gemeindeordnung).

Wenn die entstandenen Kosten mehr als CHF 5'000.00 betragen, überschreitet der Gemeinderat seine Kompetenz für wiederkehrende Ausgaben. Die Verpflichtungen (Verträge mit den erziehungsberechtigten Personen) muss er jedoch eingehen, bevor das Budget von der Gemeindeversammlung beschlossen wird.

Deshalb wird der Gemeindeversammlung der Antrag gestellt, einen Verpflichtungskredit für die wiederkehrenden Ausgaben zu beschliessen. Annahme gemäss Beispiel im Sachverhalt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, einen Verpflichtungskredit in unbestimmter Höhe für die wiederkehrenden Ausgaben – je nach Nachfrage der Betreuungsplätze.

Gemeinderätin Soziales

5. Verschiedenes

Der Gemeinderat freut sich, viele Bürger an der Gemeindeversammlung persönlich begrüßen zu dürfen.

Basar

**Mehrzweckhalle
Amsoldingen**

**Samstag,
23. November 2019
11 bis 17 Uhr**

Geniessen Sie einen feinen
Imbiss oder Kaffee und Kuchen
inmitten von attraktiven
Marktständen.

Es erwartet Sie mit viel Liebe
Gebackenes und Gekochtes,
Genähtes und Gestricktes,
Gestecktes und Gebundenes,
Gebasteltes, Gebranntes ...
und
vieles mehr.

Zudem:

Unterhaltung
für Kinder
und
Schätzspiel
für alle.

Der Erlös geht an

www.mutperlen.ch und www.urwaldschule.ch.

Liebe Eltern, liebe interessierte Leserinnen und Leser

Bereits ist das erste Quartal im neuen Schuljahr zu Ende und wir hoffen, dass sich die neuen Schülerinnen und Schüler gut in der OS Thierachern eingelebt haben. In den vergangenen Schulwochen führten wir nebst dem regulären Unterricht auch ausserschulische Anlässe durch. Unter anderem war die 7a in La Chaux-du-Milieu und die 7b in Melchsee-Frutt in der Landschulwoche, die 8. Klassen hatten eine Spezialwoche zur Berufswahl inklusive einer zweitägigen Schulreise und die 9. Klässlerinnen und 9. Klässler waren im Berufspraktikum.

Auch im nächsten Quartal wird wieder einiges los sein:

Die nächsten Daten im Überblick:

Mi. 16.10.2019	Papiersammlung Klassen 7a / 8c / 9a
Mo. 21.10.2019	Velosicherheitsmorgen (Schule nach Stundenplan)
Di. 05.11.2019	Orientierungslauf (ganze Schule)
Do. 14.11.2019	Nationaler Zukunftstag (7. Klassen sind am Schnuppern, 8. & 9. Klassen haben Schule nach Stundenplan)
Fr. 15.11.2019	Unterrichtsfrei (Klausur Kollegium)
Mo. 18.11.2019	Unterrichtsfrei (verlängertes Wochenende)
Mi. 20. - Fr. 22.11.2019	Besuchstage

Natürlich werden wir auch am diesjährigen Thieracherer Weihnachtsmarkt (Mittwoch, 27.11.2019) im gewohnten Rahmen mit einem Stand präsent sein.

Informationen über den Schulbetrieb finden Sie wie gewohnt auf unserer Website

www.schule-thierachern.ch

Ich bedanke mich herzlich für die vielen guten Kontakte mit Ihnen in den letzten Wochen und freue mich auf weitere Begegnungen.

Herzliche Grüsse

Elias Haueter
Schulleiter

Elias Haueter – Schulleiter OS Thierachern

Wohnhaft in Seftigen. Nebst diversen Aus- und Weiterbildungen, Abschluss der Schulleiterausbildung an der PH Bern im Sommer 2016.

War 15 Jahre als Klassenlehrer sowie als Leiter der Tagesschule an der OS Uetligen tätig. Zusätzlich zu seiner Funktion als Schulleiter unterrichtet er noch selber 10 Lektionen.



Schulreise 8a

Am 26. August 2019 trafen wir uns vor dem Oberstufenschulhaus Thierachern. Nachdem wir uns versammelt haben, gingen wir per Bus zum Bahnhof Thun und danach auf den Zug nach Zürich. Dort angekommen, marschierten wir zum Platzspitz und assen unser Mittagessen. Der Platzspitz war eigentlich ein kleiner Park im Herzen Zürichs, doch dort bildete sich in den 1990er Jahren ein öffentlicher von der Polizei tolerierter Drogenplatz für ganz Mitteleuropa. 1992 wurde er dann geräumt. Wir thematisierten dies auch vorher im Unterricht. Danach gingen wir rüber zum Landesmuseum. Dort lernten wir wissenschaftlich zu forschen. Wir erfuhren, dass man bei einem alten Gegenstand zuerst beobachtet, danach eine Hypothese aufstellt und schliesslich mit Fakten die Theorien verhärtet. Nachdem wir das mit mehreren Gegenständen durchgeführt haben, mussten wir diese historischen Objekte zum passenden Ort im Museum bringen und sie dort vorstellen. Anschliessend machten wir uns auf den Weg zum Tram und später zu unserer Unterkunft.



Noemi, Miró
8a

Als wir im Lagerhaus angekommen sind, machten wir es uns gemütlich. Zum Abendessen assen wir Spaghetti Bolognese. Zum Abendprogramm spielten wir viele verschiedene Spiele. Frau Krebs musste leider feststellen, dass wir zu gut für sie sind 😊.

Zum „Bettmümpfäli“ gab es Sychers-Bacheggä-Cake. Dann war der Tag auch schon zu Ende. Am Dienstagmorgen gab es ein leckeres Frühstück. Als Tagesprogramm gingen wir ins SRF Studio. Als wir angekommen sind, empfing uns Herr Lang, unser Studioguide. Während der Führung gab uns Herr Lang einen Einblick hinter die Kulissen. Wir sahen zum Beispiel das Studio von der Sendung Arena und das vom Sportpanorama. Während dem Betrachten sahen wir, dass alles viel kleiner war als es im Fernseher wirkt. Wir hatten sogar das Glück zu sehen, wie eine Moderatorin eine live Ausstrahlung für SRF Tagesschau drehte. Zum Schluss konnten wir dieser Frau ein paar Fragen stellen.

Alles in einem war die Reise eine tolle Erfahrung!

Eliza, Simon, Emilia, 8a

Blitzlicht ROKJA

In den nächsten Ausgaben des Asudingers, möchte wir Ihnen die Regionale Offene Kinder- und Jugendarbeit (ROKJA) näher bringen. Wir werden uns für einige Teilbereiche entscheiden müssen, da eine gesamte Aufzählung, was die ROKJA macht, ein ganzes Buch füllen würde. Diesmal entscheiden wir uns für den Teilbereich: „Aufsuchende Jugendarbeit“

Die Aufsuchende Jugendarbeit hat in den letzten Jahren stark an Bedarf dazu gewonnen. Wir suchen und besuchen Orte im öffentlichen Raum, wo sich Jugendliche und junge Erwachsene treffen, sogenannte „jugendrelevante Brennpunkte“. Wir sprechen Themen wie z.B. Respektlosigkeit, Vandalismus, Nachtruhestörung, Littering, Suchtmittelkonsum und Gewalt an. Zentral dabei sind die Sorgen um die Gesundheit der Jugendlichen, als auch die Ruhe und Ordnung im öffentlichen Raum. Wir sind aber nicht für die Sicherheit im öffentlichen Raum zuständig, daher sind wir auch nicht die Polizei und sprechen keine Sanktionen aus. Ausser bei Selbst- oder Fremdgefährdung, handeln wir nach dem Grundsatz „Sicherheit geht vor Akzeptanz“. Wir hoffen, Ihnen die Aufsuchende Jugendarbeit ein wenig näher gebracht zu haben.

Bei weiteren Fragen oder Unklarheiten dürfen Sie uns gerne kontaktieren.

Mike Streit, Stellenleiter Jugendarbeit, 078 715 04 55 / Steffi Reinle, Jugendarbeiterin, 079 238 94 61

Kerzenziehen

Auch im 2019 organisiert die Regionale Offene Kinder- und Jugendarbeit wieder ein besinnliches Kerzenziehen im Zehntenhaus in Uetendorf.

Wir bieten: Kerzenziehen an mehreren Klein- und Grossstationen

Verschiedene Wachsfarben zur Auswahl

Kerzen individuell verzieren im Kreativatelier

Wärmenden Tee, Kaffee und weihnachtliche Zvieri-Leckereien

Wir freuen uns ganz viele neue und bekannte Gesichter zu treffen und sind gespannt auf die vielen bunten und kreativ verzierten Kerzen, die von Samstag bis Donnerstag entstehen werden!

Nähere Informationen zum Kerzenziehen können Sie dem Flyer entnehmen oder natürlich dürfen Sie sich bei Fragen auch gerne direkt ans ROKJA-Team wenden.



Wochenplätze leisten einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Integration der Jugendlichen und fördern zudem den generationenübergreifenden Kontakt. Sie ermöglichen den Jugendlichen ein geschütztes Lernfeld in welchem sie erste Arbeitsleistungen erbringen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können. Dabei sammeln sie wertvolle Erfahrungen für das spätere Berufsleben und können so ihre Chance bei der Lehrstellensuche steigern.



Folgende Rahmenbedingungen gelten für unsere Wochenplatzbörse: Jugendliche dürfen ab 13 Jahren während der Schulzeit max. für 3h pro Tag und bis spätestens 20.00 Uhr einem Wochenplatz nachgehen. In den Schulferien sind max. 8h pro Tag für die jeweils halbe Dauer der Ferien erlaubt. Ebenso muss gewährleistet sein, dass der Wochenplatz keinen negativen Einfluss auf die Gesundheit, die Sicherheit und die Entwicklung der Jugendlichen hat, weshalb wir bei unserer Wochenplatzbörse nur sogenannte „leichte Arbeiten“ annehmen. Weiter ist es uns ein Anliegen, dass die Jugendlichen für ihre wertvolle Arbeit angemessen entlohnt werden. Unser Stundenlohnminimum berechnet sich deshalb anhand der Klassenstufe der/des Jugendlichen (z.B. 7. Klasse = 7.-/h; 8.Klasse = 8.-/h; etc.). Anmeldeformulare sowie weitere Informationen zur Wochenplatzbörse sind auf unserer Homepage www.rokia.ch ersichtlich.

HABEN SIE EINEN WOCHENPLATZ ZU VERGEBEN?

ROKJA-WOCHENPLATZBÖRSE

SCHRITT 1

GEHEN SIE AUF UNSERE HOMEPAGE WWW.ROKJA.CH WOCHENPLATZ->ARBEITGEBER

SCHRITT 2

FÜLLEN SIE DAS ONLINE-FORMULAR AUS UND KLIKEN SIE AUF «SENDEN»

SCHRITT 3

NACHDEM IHRE WOCHENPLATZANMELDUNG BEI UNS EINGEGANGEN IST WERDEN WIR SIE KONTAKTIEREN

SCHRITT 4

WENN ALLE FRAGEN GEKLÄRT SIND, SCHALTEN WIR IHR INSERAT AUF UNSERER HOMEPAGE AUF

SCHRITT 5

SOBALD SICH DIE/DER PASSENDE JUGENDLICHE FÜR IHREN WOCHENPLATZ BEI UNS BEWORBEN HAT, WERDEN WIR UNS ERNEUT BEI IHNEN MELDEN.

HABEN SIE NOCH FRAGEN?

ROKJA, MOOSWEG 2, 3661 UETENDORF
079 238 94 61 / WOCHENPLATZ@ROKJA.CH

Redaktion Asudinger

Stefan Gyger

stefangyger@bluewin.ch

Gemeindeverwaltung Öffnungszeiten

Montag 13.30 - 17.00 Uhr

Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr

und 13.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr

Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Kontakt Gemeindeverwaltung

Telefon 033 341 11 88

Fax 033 341 16 36

gemeinde@amsoldingen.ch

Office Turnhalle

Telefon 033 341 16 45

Gemeindepräsident

Stefan Gyger

Telefon 033 341 19 93

Mobile 078 628 16 20

stefangyger@bluewin.ch

Gemeindeschreiberin

Carla Durand

c.durand@amsoldingen.ch

Finanzverwalterin

Tamara Jenni

t.jenni@amsoldingen.ch

Gemeinderäte

Stefan Gyger: Präsident, Präsidiales

Niklaus Schwarz: Vize-Präsident, Finanzen

Marianne Gottier: Soziales

Mario Mester: Infrastruktur

Markus Schmid: Bildung

